



Gründe für den konfessionellen Religions-Unterricht

Religion hilft Menschen, die Welt zu verstehen.

Bei einer Religion gibt es viele Fragen.

Zum Beispiel nach dem Sinn des Lebens. Oder: Was passiert nach dem Tod?

Im Religions-Unterricht wird versucht, diese Fragen zu beantworten.

Der Religions-Unterricht ist ein wichtiges Schul-Fach.

Es wird an vielen Schulen unterrichtet.

Dabei ist es egal, welchen Glauben der Einzelne hat.

Es ist egal, an wen oder was er glaubt.

Der Religions-Unterricht ist konfessionell.

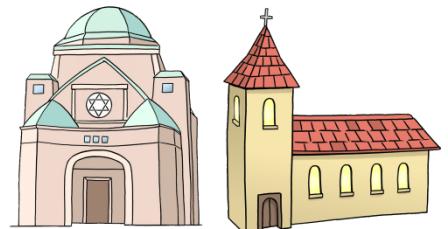
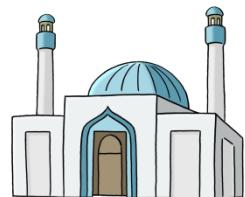
Das heißt, dass der Religions-Unterricht

entweder katholisch oder evangelisch ist.

Es gibt auch islamischen Religions-Unterricht.

Der konfessionelle Religions-Unterricht steht im Grund-Gesetz.

Er macht eine Gemeinschaft vielfältiger und bunter.



Religion ist Bildung

Bildung ist Wissen und Lernen.

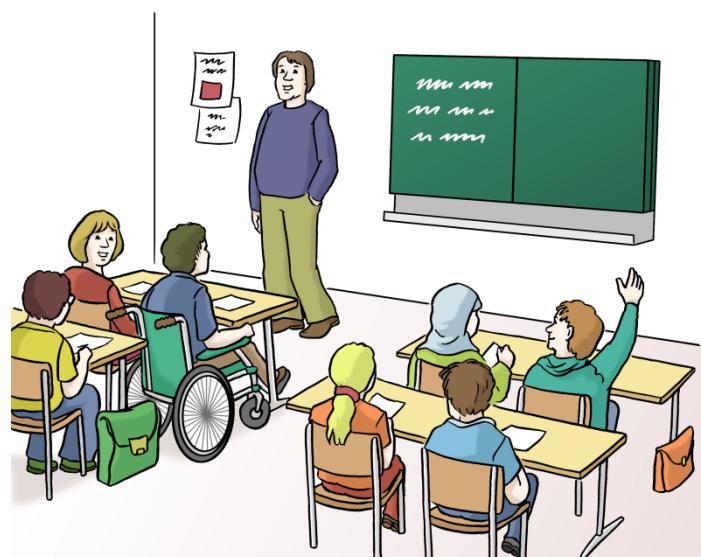
In der Schule gibt es Fächer

wie Sprachen,

Mathematik, Musik und Geschichte.

Die Schüler lernen für diese Fächer.

So bekommen sie Bildung.



Der Religions-Unterricht gehört

auch zu den Bildungs-Fächern.

Schüler haben ein Recht auf Religions-Unterricht.

Kunst und Kultur

Kunst und Kultur sind in vielen Religionen

auf der ganzen Welt sehr wichtig.

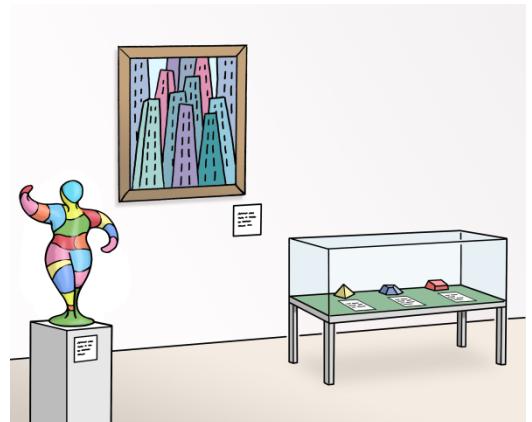
Im Religions-Unterricht wird das

den Schülern beigebracht.

Man muss viel nachdenken,

um Kunst und Kultur zu verstehen.

Die christliche Religion kann helfen, Kunst und Kultur besser zu verstehen.



Konfessionalität

Religionen wie das Christentum, das Judentum oder der Islam

sind von außen gesehen oft schwer zu verstehen.

Jeder sollte seine eigene Religion gut kennen.

Er sollte sich mit ihr beschäftigen

und über sie nachdenken.

Das wird im Religions-Unterricht gemacht.

Eine Gesellschaft braucht Menschen

mit einem guten Selbst-Bewusstsein.

Eine Gesellschaft,

die vielfältig ist und auf Verständigung baut.



Feiern und Gemeinschaft

Im Religions-Unterricht wird auch gefeiert.

Es wird gesungen und getanzt.

Die Schüler sprechen über ihre Sorgen.

Sie lernen sich besser kennen.

Es entstehen Freundschaften.



Zuversicht

Im Religions-Unterricht lernen die Schüler

viel über wichtige Gefühle.

Gefühle wie Glück und Schuld.

Sie lernen mit Erfolg und Fehlern umzugehen.

Der Mensch ist wertvoll.

Leistung ist nicht alles.

Im Religions-Unterricht lernen die Schüler

Vertrauen auf ein Leben mit Gott.



Die Zeichnungen sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.